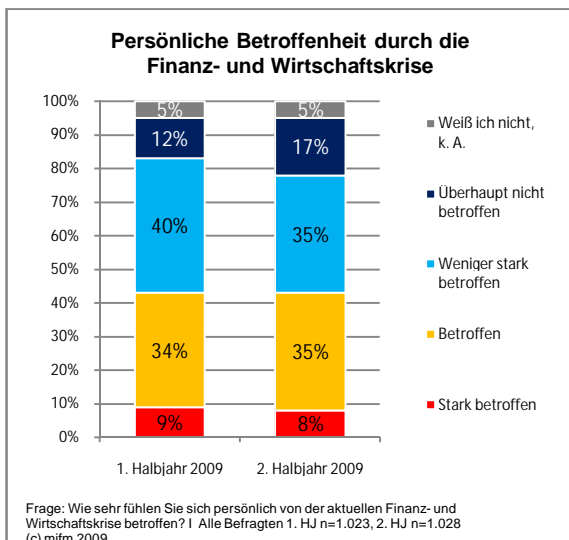


München, Dezember 2009. Das mifm München – Institut für Marktforschung GmbH¹ befragt 2-mal jährlich die erwachsene deutschsprachige Bevölkerung in Bayern schriftlich zu den verschiedensten Themen aus Wirtschaft, Politik, Sozialem und zur aktuellen Stimmungslage im Rahmen einer Beteiligungsuntersuchung. Die Ergebnisse sind auf die erwachsene deutsche Wohnbevölkerung des Befragungsgebiets hochrechenbar. Nachstehend finden Sie einige interessante aktuelle Themenbereiche der Untersuchung des 2. Halbjahres 2009 mit 1.028 Befragten.

Allgemeine Stimmung in Bayern

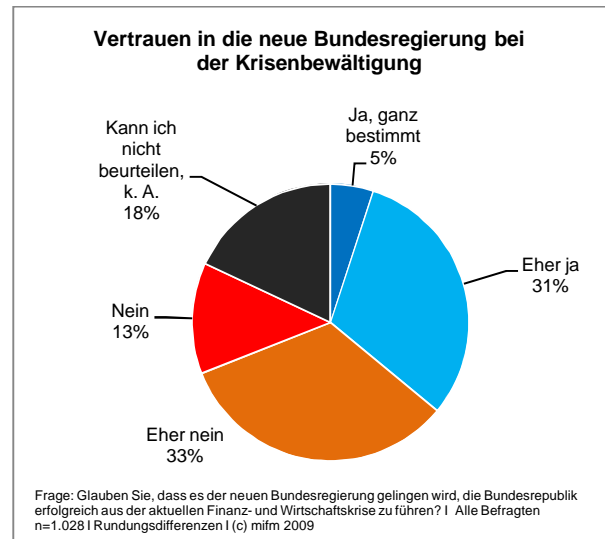
Über zwei Drittel der Bayern sind im November 2009 eher optimistisch eingestellt, 31 Prozent eher pessimistisch. 26 Prozent gehen davon aus, dass sich ihre persönliche wirtschaftliche Situation in den nächsten Monaten verschlechtern wird, 64 Prozent glauben, dass sie gleich bleibt und 9 Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Die Ausgabenbereitschaft verhält sich zum 1. Halbjahr 2009 relativ konstant. 31 Prozent der Befragten sind derzeit unschlüssig, ob sie in nächster Zeit mehr oder weniger Geld für persönliche Wünsche ausgeben möchten.

Über die Hälfte der Befragten fühlt sich von der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise in diesem Jahr weniger bzw. nicht betroffen, 43 Prozent spüren die Auswirkungen auch persönlich.



Mittlerweile geht mehr als jeder vierte Befragte davon aus, dass der Tiefpunkt der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise bereits überwunden ist. 61 Prozent glauben hingegen, dass der Tiefpunkt noch nicht erreicht ist.

Das Vertrauen der befragten Bayern in die Fähigkeit der neuen Bundesregierung, die BRD erfolgreich aus der Krise zu führen, ist mittelmäßig: Über ein Drittel der Befragten traut dies der neuen Bundesregierung zu, 46 Prozent sind davon nicht überzeugt.



Weihnachten und Silvester

Zur Weihnachtszeit schmücken 82 Prozent der befragten Bayern ihre eigenen vier Wände weihnachtlich. 30 Prozent bringen Außenschmuck an.

Ausgabenbereitschaft für Geschenke steigt

Obwohl nur 7 Prozent der Befragten angeben, dieses Jahr mehr für Weihnachtsgeschenke ausgeben zu wollen als im letzten Jahr, ist die durchschnittliche Ausgabenbereitschaft um 34 Euro auf 379 Euro gestiegen. 13 Prozent der Befragten geben an, gar keine Weihnachtsgeschenke zu überreichen, jeder Fünfte will weniger ausgeben.

Heiliger Abend

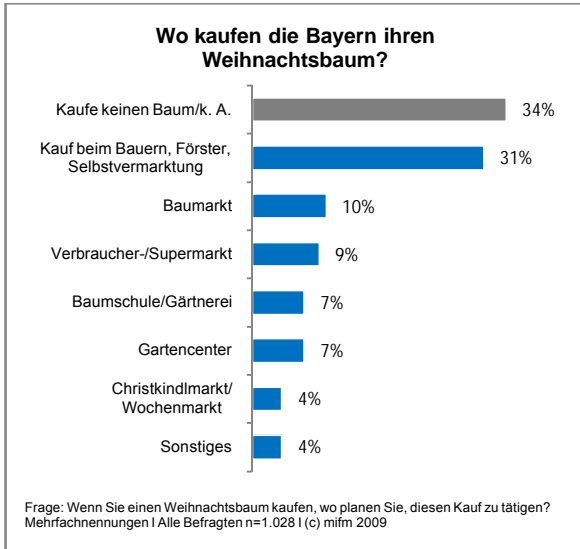
Rund 90 Prozent der Befragten werden den diesjährigen Heiligen Abend im Kreis ihrer Familie feiern, 6 Prozent finden sich mit Freunden bzw. Bekannten zusammen. Etwa 4 Prozent planen gar keine Feier. Zu dieser Gruppe gehören überdurchschnittlich viele ältere Personen ab 70 Jahre (9 Prozent) und Einpersonenhaushalte (11 Prozent).

Weihnachtsbaum

64 Prozent der Befragten kaufen dieses Jahr einen natürlichen Weihnachtsbaum, 10 Prozent wählen einen künstlichen Baum aus. Jeder vierte Bayer wird gar keinen Baum kaufen, darunter ebenfalls überdurch-

schnittlich viele ältere Personen ab 70 Jahre (39 Prozent) und Einpersonen-Haushalte (54 Prozent).

Am häufigsten kaufen die Bayern ihren Weihnachtsbaum bei Bauern, Förstern oder in Selbstvermarktung (31 Prozent). Jeder Zehnte holt den Baum im Baumarkt, 9 Prozent im Verbraucher- oder Supermarkt.



Christkindlmarkt

59 Prozent der Befragten in Bayern haben in den letzten Jahren einen Christkindlmarkt besucht. Die Besucher bewerten den Nürnberger Christkindlmarkt als den schönsten (29 Prozent). Es folgen die Christkindlmärkte in der Stadt München mit 12 Prozent, in Regensburg mit 7 Prozent und Augsburg sowie Salzburg mit jeweils 6 Prozent. Überdurchschnittlich keinen Christkindlmarkt besucht haben Befragte im Alter von 70 Jahren und älter.

Silvesterfeier

Fast vier Fünftel der befragten Bayern planen, am 31. Dezember eine Silvesterfeier zu besuchen. 62 Prozent im privaten Bereich, 9 Prozent mit der Familie oder mit Freunden in einem Lokal, 4 Prozent auf einer öffentlichen Veranstaltung mit Rahmenprogramm und 3 Prozent im Urlaub. Am weitaus feierfreudigsten sind, wenig überraschend, die unter 30-jährigen (98 Prozent). Jeder Fünfte gibt an, Silvester gar nicht feiern zu wollen, darunter wieder überdurchschnittlich viele ältere Personen und Einpersonen-Haushalte. Jeder vierte Bayer plant den Kauf von Silvesterknallern bzw. Feuerwerkskörpern.

Die attraktivsten Städte in Bayern

Über die Hälfte der Befragten aus Bayern bewertet München als die attraktivste Stadt in Bayern. Überdurchschnittlich wird München von den Befragten im Alter von 60 bis 69 Jahren beurteilt. Regensburg wird

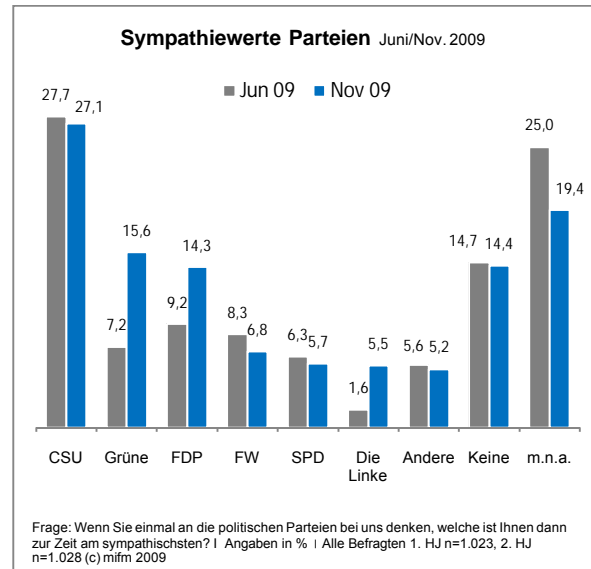
ebenfalls überdurchschnittlich häufig von den 30- bis 39-Jährigen genannt (33 Prozent).



Politische Stimmung in Bayern

Parteiensympathie Nov. 2009

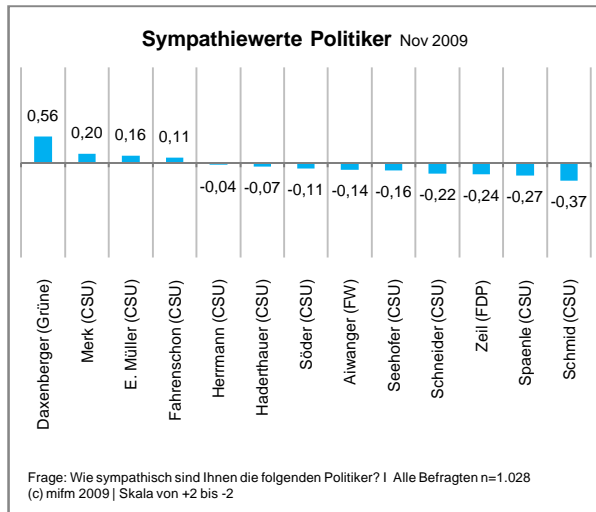
Mit 27 Prozent der Stimmen liegt die CSU in Bayern im Ranking um die Sympathiewerte im November 2009 vor den Grünen (16 Prozent) als zweitsympathischste Partei. SPD und Linke werden von jeweils 6 Prozent der Befragten als sympathisch beurteilt und liegen damit noch hinter der FDP (14 Prozent) und den Freien Wählern (7 Prozent).



Sympathiewerte bayerischer Politiker Nov. 2009

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Sepp Daxenberger, genießt in der bayerischen Bevölkerung mit Abstand die höchsten Sympathiewerte unter den bayerischen Politikern. Auf einer Skala von +2 (sehr sympathisch) bis -2 (unsympathisch), erreicht Daxenberger

einen Wert von 0,56. Unter den jeweils eigenen Anhängern erreicht Sepp Daxenberger die höchste Durchschnittsbewertung von 1,19, gefolgt von Georg Fahrenschon und Markus Söder mit jeweils 0,71.



Zufriedenheit mit Regierung und Horst Seehofer

Mit der Politik der Bayerischen Staatsregierung sind im November 2009 40 Prozent der Bayern zufrieden. Mit Horst Seehofers Tätigkeit als Ministerpräsident sind 42 Prozent zufrieden, mit seiner Tätigkeit als Parteivorsitzender nur jeder dritte Bayer. Bei den Sympathisanten der CSU sind 68 Prozent mit Horst Seehofer als Ministerpräsident zufrieden und 62 Prozent mit dem Politiker als Parteivorsitzender.

Fragen?

Bei Fragen zu der Umfrage und den Ergebnissen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in 2009.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Helmut Aumüller und sein Marktforschungsteam

ⁱ Herausgeber:

mifm München – Institut für Marktforschung GmbH
 Geschäftsleitung: Helmut Aumüller
 Herzog-Heinrich-Str. 25 | 80336 München
 Tel.: 089-46 13 90-0 | Fax: -29 | info@mifm.de | www.mifm.de